

Auszug aus der Niederschrift

14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.11.2022

- 3.3 Antrag der SPD-Fraktion gem. §2 der GO für den Rat der Stadt: Ausstattung und Arbeitsfähigkeit des ASD
A/17/2685-01
zur Kenntnis genommen**

Frau Salwik begründet zunächst die Antragstellung. Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Pütz. Auf die schriftliche Beantwortung, die dieser Niederschrift beiliegt, wird verwiesen.

Herr Schmidt ergänzt, dass in den Abläufen derzeit Verbesserungspotenziale eruiert werden, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu binden. Ferner wurde im Verwaltungsvorstand über die Einrichtung eines Dualen Studienganges in Kooperation mit einer Fachhochschule im Sozialbereich beraten. Hier wird eine sinnvolle Ergänzung zu den bisherigen Ausbildungsgängen gesehen. Darüber hinaus wird überregional an die Berufskollegs appelliert, Ausbildungsplätze auszuweiten. Schwierig sei die Situation, da für unterschiedliche Teilaspekte verschiedene Ministerien auf Landesebene zuständig sind.

Ein Duales Studium hält Frau Willing-Spielmann nicht für förderlich. Nach Abschluss des Studienganges würden dann sehr junge Menschen vor die ganze Aufgabenbreite gestellt werden. Auch ein Aufeinandertreffen der jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern wäre problembehaftet.

Dem widerspricht Herr Pütz. Wichtig sei eine laufende Begleitung bereits während des Studienganges.

Anlage 1 2022_11_16 Zusammenfassung der Rückmeldung auf die Anfragen im JHA